



Grußwort
der Staatssekretärin im Staatsministerium
Frau Theresa Schopper

Verleihung des Eine-Welt-Preises Baden-Württemberg
am 25.11.2016, 18h00
in der Sparkassenakademie Stuttgart

- Es gilt das gesprochene Wort -

- Über die Einladung zur Verleihung des Eine-Welt-Preises Baden-Württemberg habe ich mich sehr gefreut.
- Es ist schön, dass wir heute etwas zu feiern haben.
- Das ist ein Lichtblick in unruhigen Zeiten.
- Ein Blick aufs Smartphone oder in die Fernsehnachrichten genügt, um den Ernst der Lage zu spüren.
- Krieg, Krisen und Gewalt drängen viele Menschen zu einer riskanten Flucht. Sei es in Syrien oder im Irak; im Jemen oder anderswo.
- Fast auf dem gesamten afrikanischen Kontinent leben Millionen von jungen Menschen ohne eine faire Perspektive für ihre Zukunft.
- Beim Klimaschutz - das hat die Konferenz in Marrakesch gezeigt - kommen wir nur in kleinen Schritten voran.
- Wir sind jetzt alle gefragt: Wir müssen unseren Lebensstil nachhaltiger gestalten. Ressourcen schonen - fair, regional und verantwortungsvoll konsumieren. Sonst leben wir weiter auf Kosten der andern.
- Bei Wahlen und Volksabstimmungen suchen viele Menschen hingegen ihr Heil bei Populismus und Spaltung, Nationalismus und Abschottung.
- Und bald stehen die nächsten Wahlen an: in Österreich und Italien, in den Niederlanden, in Frankreich und Deutschland.
- Umso wichtiger ist, dass wir dem etwas entgegensetzen.
- Ich möchte mit Ihnen heute Abend, die 1.500 Initiativen, Organisation und Vereine in Baden-Württemberg feiern, die konstruktiv bleiben:
 - die auf Partnerschaft und Zusammenarbeit setzen;
 - die für Bildung und Chancengleichheit kämpfen;
 - die eine nachhaltige Entwicklung wollen - im Süden wie im Norden.
- **Ihnen allen gebührt der Eine-Welt-Preis Baden-Württemberg!**
- Der Preis soll Aufmerksamkeit erzeugen.
- Der Preis soll Anerkennung für Ihr Engagement zollen.
- Der Preis soll unsere Erfolge zeigen.

- Die Initiativen, die wir heute mit einem Preis krönen, motivieren uns und mobilisieren andere. Sie regen zum Nachdenken an.
- Sie machen deutlich, dass wir nur gemeinsam eine Zukunft haben!
- Ich möchte alle Preisträgerinnen und Preisträger einladen:
- Freuen Sie sich über Ihren Preis.
- Zeigen Sie ihn herum.
- Geben Sie damit an.
- Ihre Erfolge sind eine unwiderstehliche Waffe gegen Gleichgültigkeit, Spaltung und Populismus!
- Lassen Sie mich zum Ende, den Ausrichtern des Eine-Welt-Preises danken:
- Zunächst der SEZ, die nun schon zum sechsten Mal den Preis vergibt und der es gelungen ist, die Kirchen für den Eine-Welt-Preis zu gewinnen.
- Der Zusammenschluss, *Ökumenische Koordination - Die Kirchen und die Entwicklungszusammenarbeit in Baden-Württemberg*, ist ab diesem Jahr der zweite Vater des Eine-Welt-Preises. Danke für dieses Engagement.
- Entwicklungspolitik ist eine Gemeinschaftsaufgabe und darum freut es mich, wenn sich zwei zusammentun, um den Eine-Welt-Preis bekannter, stärker und attraktiver zu machen.
- Ganz besonders freut es mich dann noch, dass die großen Kirchen im Land bei der Entwicklungspolitik zusammengefunden haben: über die Konfessionsgrenzen hinweg und - vielleicht noch bedeutender - über die Teilung von Baden und Württemberg hinweg. Schön, dass die Landesregierung hier Geburtshilfe leisten konnte.
- Deshalb nochmals: Den Organisatoren und Spendern des Eine-Welt-Preises ein herzliches Dankeschön.
- Ich wünsche uns allen eine rauschendes, entwicklungspolitisches Fest!
- Herzlichen Dank!